

Jubiläumsgottesdienst in der Friedrichskirche Babelsberg

Am 5. November 2023 fand in der Friedrichskirche Babelsberg der Jubiläumsgottesdienst zu Ehren von Dr. Werner Letz (Horn-Tenor) und Stefan Scharnbeck (Trompete-Sopran) statt. Der Gottesdienst wurde von Oberkonsistorialrat Martin Vogel durchgeführt, die Ehrungen wurden von Landesposaunenwart Christian Syperek vorgenommen.



Werner Letz kann auf eine 70jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor Babelsberg zurückblicken. Im Alter von 16 Jahren trat er 1953 dem Posaunenchor bei. Er spielte nicht nur im Posaunenchor, sondern auch in anderen musikalischen Gruppen, wie z.B. dem Collegium Musicum Potsdam. Über einige Jahre hinweg hatte er auch die Leitung des Posaunenchores Babelsberg inne.

Stefan Scharnbeck spielte bereits im Alter von 10 Jahren (seit 1973) beim Posaunenchor Rathenow, dem zweitältesten Posaunenchor in Brandenburg (gegr. 1891). Nach seinem Umzug nach Potsdam trat er dem Posaunenchor Babelsberg bei. Er erhielt jetzt die Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft. Beide hatten sich bereits als Jugendliche für ein Engagement in einem evangelischen Posaunenchor entschieden.

Eine besondere eigene Leistung, wenn man das gesellschaftliche Klima dieser Zeit bedenkt. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass die aktive Mitwirkung in einem christlichen Posaunenchor nicht die gesellschaftliche Tätigkeit war, die im Einklang mit den sozialistischen Doktrinen der Staatsführung der DDR stand. So hob der Gemeinderatsvorsitzende Arndt Gilka-Bötzow in seiner Rede hervor, dass die bewusste Mitwirkung unter den damaligen Bedingungen eine Entscheidung war, die bewusst Widerstände aus der Gesellschaft in Kauf nahm. Sich unter diesen Umständen für eine aktive Mitwirkung in einem evangelischen



RausPosaunt - Neues aus dem Posaunenalltag in Potsdam

Posaunenchor zu entscheiden, kann als besonderer persönlicher Mut und als besondere Stärke gewertet werden.

Der wunderschöne Fest-Gottesdienst wurde musikalisch durch den Posaunenchor Babelsberg unter der Leitung von Christian Deichstetter gestaltet, der zu diesem Anlass die große Schuke-Orgel spielte. Neben der gottesdienstlichen Musik erstrahlten Werke des Barocks für Orgel und Bläser von Johann Pezelius, Johann Christoph Pepusch, Georg Friedrich Händel und Arcangelo Corelli.

(Text: Bernd Schellhas / Fotos: A. Franke-Thiemann und H. Melms)

Bläserklänge zum Erntedanktag in Caputh



Bläsermusik gibt es in Caputh bereits seit 1971. Zunächst haben wir als Familie mit den Kindern in der Kirche musiziert. Mit der Trompete war ich zuerst der einzige Blechbläser - die Kinder starteten wie so oft mit der Blockflöte. Später gab es eine Querflöte und zwei Waldhörner. Erst viel später nach der Wende kamen weitere Blechbläser hinzu, aber es sind nur selten mehr als die kleine Schar beim „Fähnlein der sieben Aufrechten“. Dennoch freuen wir uns, die Caputher Kirchengemeinde mit unserer Musik im Gottesdienst, am Ostermorgen auf unserem Friedhof, zum Martinsumzug und bei weiteren Anlässen zu begleiten. Aber auch die örtliche Gemeinde bekommt uns zu hören, wie z.B. bei der „Schlosseinweihung“ oder beim Fahrradsonntag.

Manchmal wird es aber besetzungsmäßig sehr knapp, denn einige Mitglieder unseres Chores sind noch in anderen Bläservereinigungen aktiv. So würde ich mich freuen, wenn wir aus dem großen Kreisposaunenchor ab und an eine Unterstützung bekommen könnten. Sprecht mich doch einfach mal bei einer Regionalprobe an, oder meldet Euch mal per Email (trp-piper@web.de) oder per Telefon (033209/71027).

(Text und Foto: Hans-Joachim Müller)

Advents- und Weihnachtsmusiken in Potsdam



Was für ein Samstagnachmittag, der 2. Dezember 2023 in der St. Nikolaikirche in Potsdam! Die 51. Advents- und Weihnachtsmusiken fanden wieder in der Landeshauptstadt statt. Mehr als 100 Bläserinnen und Bläser präsentierten einen bunten musikalischen Querschnitt aus der vorweihnachtlichen Zeit. Der große Chor, dirigiert von Landesposaunenwart Christian Syperrek, bestand aus 80 Mitgliedern der verschiedenen Chöre Potsdams und dem Umland. Der (kleine) Chor unter Leitung von Elisabeth Goetzmann nahm mit den mehr als 20 aktiven Bläserinnen und Bläsern direkt vor dem Altar seinen Platz ein. Über 520 Gäste folgten der Einladung des Posaunendienstes und erlebten einen Nachmittag zum „Zuhören“ und „Mitsingen“.

Die Vorbereitungen für dieses Potsdamer Event hatten sich gelohnt: Über die Homepage, über das persönliche Ansprechen, das Aushängen von Plakaten bis hin zum Auftritt bei „Radio Potsdam“ - es wurde auf den Posaunendienst aufmerksam gemacht.

Der musikalische Nachmittag startete um 14:00 Uhr mit einer Generalprobe. Zum ersten Mal wurden die Musikstücke mit den gesamten Bläserinnen und Bläser gemeinsam gespielt. Im Anschluss gab es eine kleine Stärkung in Form von Getränken und einem Snack, bevor um 16:00 Uhr mit dem Instrumentalstück „Hoch tut Euch auf“ die 51. Advents- und Weihnachtsmusiken eröffnet wurden. Während der erste Teil des Konzertes zum Zuhören diente, lud der zweite Teil zum Mitsingen ein. Den Abschluss bildete der „Ohrwurm“ Tochter Zion, der mit der 3. Strophe in einem gewaltigen Klangteppich mündete und die St. Nikolaikirche akustisch erstrahlen ließ.

Wir kommen wieder - am 1. Adventswochenende 2024.

RausPosaunt - Neues aus dem Posaunenalltag in Potsdam

„Gemeinsam für Potsdam“ - 5. Platz für den Kreisposaunenchor Potsdam

Am 1. Dezember 2023 wurden in den Räumlichkeiten der „Pro Potsdam“ durch Prof. Dr. Walid Hafezi, Potsdams Beigeordneter für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs ausgezeichnet. Der Förderwettbewerb der ProPotsdam GmbH, der dieses Jahr bereits zum zehnten Mal stattfand, endete wieder mit einer hohen Beteiligung: mehr als 43.000 Stimmen sind in den vergangenen Wochen auf der Wettbewerbshomepage eingegangen. 47 gemeinnützige Vereine und Organisationen hatten sich in den Kategorien Kunst & Kultur, Nachbarschaft & Soziales, Jugend & Sport, Umwelt & Naturschutz zur Wahl gestellt.



Vom 17. September bis zum 26. November 2023 konnten die Potsdamerinnen und Potsdamer vier Stimmen für ihre Lieblingsprojekte abgeben. Insgesamt 62.000 Euro Fördermittel wurde an die 24 Gewinnerprojekte verteilt. 16 davon sind per Voting ausgewählt worden. Unter den Projekten, die nicht zu den Gewinnern der Online-Abstimmung zählten, hatte eine Jury pro Kategorie zwei weitere Projekte ausgewählt, die ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro erhielten.

In der Kategorie Kunst & Kultur, indem sich der Kreisposaunenchor Potsdam wiederfand, fielen die ersten vier Plätze auf die folgenden Projekte: 1. Platz „Streuobstwiese am Jagdschloss Stern“ mit 1.732 Stimmen, 2. Platz „1,2,3,4 - den Orchestertakt gibt es hier“ mit 1.653 Stimmen, 3. Platz „Sechse kommen durch die ganze Welt“ mit 1.639 Stimmen und der 4. Platz „Wo man singt, da lass dich nieder!“ mit 928 Stimmen. Der Jurypreis in dieser Kategorie ging an die Projekte „Unser Klanggarten - Gemeinsam Musik erleben“ und „Feuerfest und Schweißverliebt: Mit Leichtigkeit durch glühende Herausforderungen!“

Der Kreisposaunenchor Potsdam erreichte mit 890 Stimmen den 5. Platz

Vielen Dank an alle, die dem Kreisposaunenchor Potsdam ihre Stimme gegeben haben.

Regionalproben 2023 / 2024

Die geplante Regionalprobe am Donnerstag, 14. Dezember 2023, findet nicht statt. Die Bläserinnen und Bläser aus dem Kirchenkreis Potsdam sind im Monat Dezember an vielen Orten unterwegs und haben in den Terminkalendern zahlreiche Einträge.

Für das Jahr 2024 sind wieder 10 Regionalproben geplant. Wir bleiben bei dem Werktag „Donnerstag“, immer von 18:30 bis 21:00 Uhr. Der Veranstaltungsort ist weiterhin die Inselkirche auf Hermannswerder. Die Monate Januar und Februar bleiben Regionalprobenfrei. Die genauen Daten werden nach der Chorleiterbesprechung im Februar 2024 an alle kommuniziert.

RausPosaunt - Neues aus dem Posaunenalltag in Potsdam

In eigener Sache: „Rausposaunt“ wird digital

Ab dem Jahr 2024 wird die Unterseite „Posaunenchor Potsdam“ der Homepageseite posauendienst-ekbo.de durch Lars Rebel mitgepflegt. Inhalte, die sonst in der Ausgabe „RausPosaunt“ veröffentlicht wurden, werden dann sukzessive auf der digitalen Plattform zu lesen sein. Die Berichte sind somit aktueller, beinhalten Bilder, Videos und Musikdateien zum anschauen, anhören und herunterladen. Weitere Infos hierzu erfolgen zeitgerecht.

Wer möchte, merkt sich bereits für das „digitale Lesezeichen“ die folgende Adresse:

<https://posauendienst-ekbo.de/index.php?id=20119>

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

wünscht Euch Euer Kreisposaunenwart Lars Rebel